

Absinth Vincent

die "grüne Fee".

Verboten....? Jetzt wieder erlaubt!!

Das legendäre Kultgetränk des 19. Jahrhunderts erobert nach ca. 75 Jahren Verbot wieder die Clubs, Discos und Szenelokale. Die euphorisierende Spirituose wird aus ANIS und WERMUT, versetzt mit verschiedenen Kräutern, gewonnen.

Der Ursprung des Absinth liegt im schweizerischen Neuchâtel und begann im Jahre 1769, als zwei Schwestern namens Henriod aus Alkohol-Wermut- Anis-Zitronenmelisse und noch weiteren Kräutern ein belebendes ALLHEILMITTEL, ähnlich den noch heute bekannten "Klosterfrau Melisengeist" oder "Franzbranntwein", brauten.

Henri-Louis Pernod eröffnete um 1805 im französischen Pontarlier die erste Absinthdestillerie. Aufgrund des relativ hohen Alkoholanteils wird Absinth meistens im Verhältnis 1:5 mit eisgekühltem Wasser, aber auch mit Champagner – Sekt oder Wein gestreckt.

Sazerac, der erste von Antoine Peychaud erfundene Cocktail, war auch ein Absinth – Cocktail.

Der Anteil des psychoaktiv wirkenden Thujon ist im Gegensatz zu früher auf das gesetzliche Höchstmaß herabgesetzt worden. Genossen in Maßen, ist Absinth ein belebendes Getränk mit euphorisierender Wirkung.

